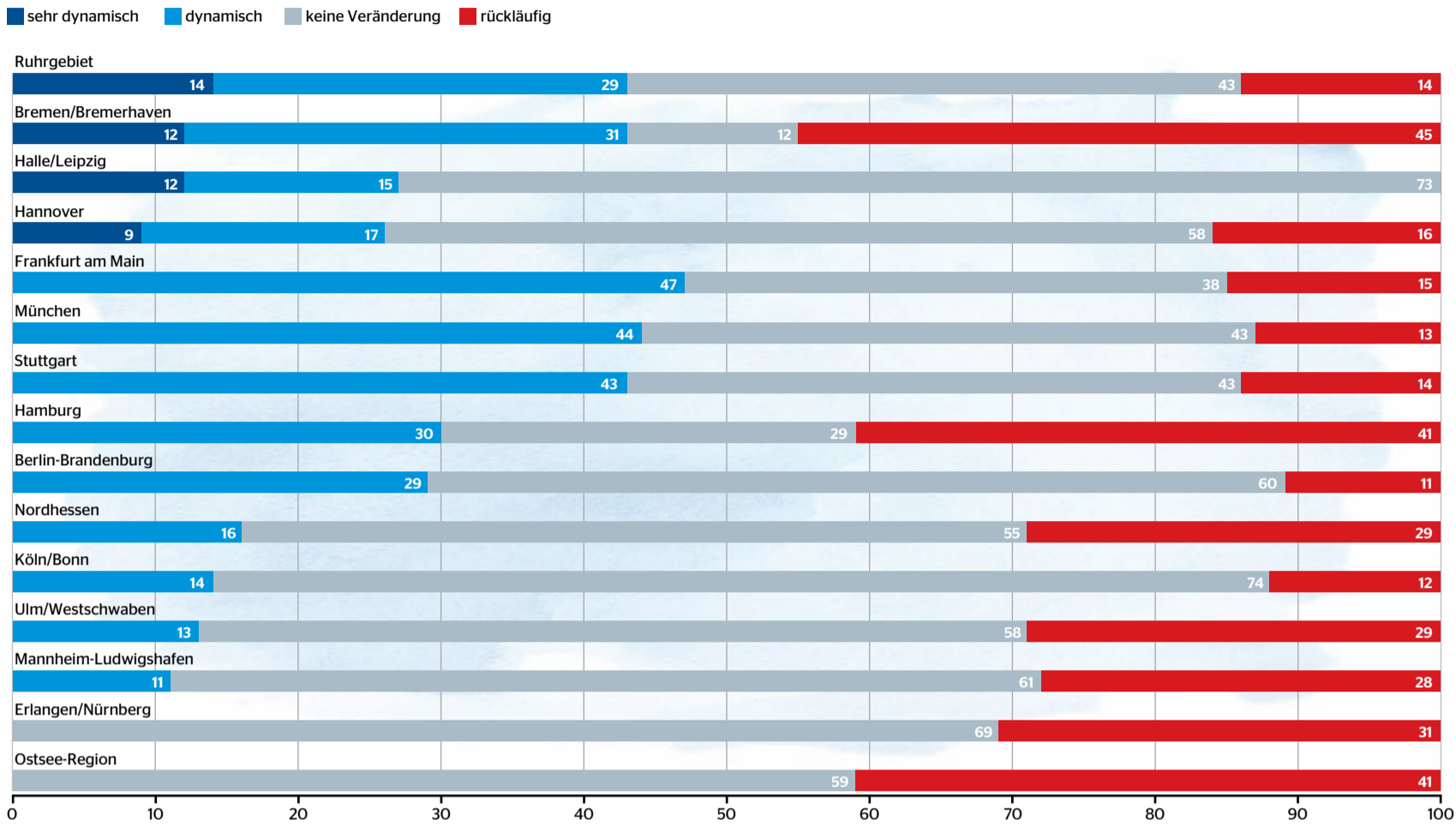


## Ruhrgebiet mit der besten Perspektive

Dynamik deutscher Logistikstandorte in den nächsten 3 Jahren, in Prozent der Antworten



Quelle: SCI Logistikbarometer Juli 2023 / Grafik: DVZ

# Hier tut sich was

Die Beratungsfirma SCI Verkehr untersucht jährlich die dynamische Entwicklung von deutschen und internationalen **Logistikregionen**. Dabei zeigt sich ein vielschichtiges Bild.

Das Ruhrgebiet ist derzeit die dynamischste Logistikregion in Deutschland. Das geht aus einer aktuellen Umfrage von SCI Verkehr hervor. Die Region wird demnach von 14 Prozent der befragten Transport- und Logistikbetriebe als sehr dynamisch und von weiteren 29 Prozent als dynamisch bewertet. Bremen/Bremerhaven, Halle/Leipzig und Hannover gehören ebenfalls zu den Regionen, denen eine sehr dynamische Entwicklung zugesprochen wird.

Damit erweitert sich der Kreis „sehr dynamischer“ Logistikregionen von zuletzt zwei (Frankfurt am Main und das Ruhrgebiet) auf aktuell vier nationale Regionen. Zugleich scheint die Skepsis bezüglich der weiteren Entwicklung deutscher Logistikregionen unter den Befragten zuzunehmen. Mit Ausnahme von Halle/Leipzig wird jeder Logistikregion in Deutschland von den Befragten auch eine rückläufige Entwicklung zugesprochen. Mit 41 Prozent werden

in dieser Hinsicht am häufigsten die Hansestadt Hamburg und die Ostsee-Region genannt.

International gilt bei den Befragten zwar lediglich Antwerpen als „sehr dynamische Logistikregion“, doch insgesamt scheinen der SCI-Umfrage zufolge nahezu alle Standorte an Dynamik zu gewinnen. An zweiter Stelle steht Rotterdam, gefolgt von Venko, die beide von über 70 Prozent der Befragten als dynamisch angesehen werden. Warschau wird von 69 Prozent genannt. Gliwice, Poznan, Konstanz, Amsterdam, Győr, Koper und Prag werden jeweils von über 50 Prozent der Befragten als dynamisch angesehen. Moskau und Kiew sind in dieser Hinsicht abgeschlagen, was auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zurückzuführen ist.

„Die allgemein zunehmende Dynamik ist eine der Folgen der nach wie vor bestehenden Lieferkettenprobleme und der Anpassungsschwierigkeiten der internationalen (Container-)Schifffahrt, schreiben die Analysten von SCI. Viele Unternehmen begegneten dem mit Near-Sourcing, aber auch mit einer erhöhten Lagerhaltung - im eigenen Haus oder an Logistikstandorten. „Beide Faktoren beschleunigen insbesondere die Dynamik in den wirtschaftsstarken, gut angebundenen Hinterlandregionen“, resümiert SCI.

Die Herangehensweise bei der Befragung erklären die Marktanalysten so: Die Dynamik von Logistikstandorten ist ein entscheidender Faktor in der modernen Wirtschaft. Mit dem ständigen Wandel in den globalen Märkten und den technischen Fortschritten haben sich auch die Anforderungen an Logistikstandorte und -regionen verändert. Ein effizientes und flexibles Logistiknetzwerk ist entscheidend für Unternehmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und den steigenden Kundenanforderungen gerecht zu werden. Unter diesen zentralen Aspekten „Wachstum“

und „Anpassung“ wurden die Unternehmen im Rahmen des SCI Logistikbarometers nach ihrer Einschätzung zu der Dynamik nationaler und internationaler Logistikstandorte befragt. Darüber hinaus fließen die Parameter

Lage, Technologie, Nachhaltigkeit und Agilität in die Bewertung ein.

Eine der wichtigsten dynamischen Komponenten von Logistikstandorten ist die Lage. Die strategische Positionierung eines Standorts kann einen erheblichen Einfluss auf die Effizienz und die Kosten der Logistikaktivitäten haben. Standorte in der Nähe von Verkehrsknotenpunkten wie Häfen, Flughäfen und Autobahnen ermöglichen einen schnellen und reibungslosen Warentransport. Sie ermöglichen es Unternehmen, ihre Lieferketten zu

optimieren und die Transitzeiten zu verkürzen. Darüber hinaus kann die Nähe zu großen Märkten und Kunden den Zugang zu Absatzmöglichkeiten erleichtern.

Die Technologie spielt ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Dynamik von Logistikstandorten. Der Einsatz moderner Technologien wie automatisierte Lagerhaltungssysteme, Track-and-Trace-Systeme und intelligente Datenanalyse ermöglicht es Unternehmen, ihre Logistikprozesse zu optimieren und die Effizienz zu

steigern. Durch den Einsatz von Echtzeitdaten können Engpässe erkannt und Engpassmanagementstrategien entwickelt werden, um Störungen in der Lieferkette zu minimieren.

Eine weitere treibende Kraft hinter der Dynamik von Logistikstandorten ist die Nachhaltigkeit. Unternehmen sind zunehmend bestrebt, ihre logistischen Aktivitäten umweltfreundlicher zu gestalten und den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Dies hat zur Entstehung von grünen Logistikstandorten geführt, die auf erneuerbaren Energien, emissionsarmen Fahrzeugen und nachhaltigen Bauweisen basieren. Diese Standorte können nicht nur die Umweltbelastung verringern, sondern auch Kosteneinsparungen durch den Einsatz energieeffizienter Technologien ermöglichen.

Die Dynamik von Logistikstandorten wird auch von den sich verändernden Verbraucheranforderungen beeinflusst. Kunden erwarten heute eine schnellere Lieferung, eine transparente Sendungsverfolgung und eine nahtlose Rückverfolgbarkeit von Produkten. Dies erfordert eine hohe Flexibilität und Agilität von Logistikstandorten, um auf diese Anforderungen zu reagieren. Standorte, die in der Lage sind, die letzte Meile effizient zu bewältigen, beispielsweise durch den Einsatz von Mikrohub und Zustellrobotern, gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Dynamik von Logistikstandorten eng mit den sich wandelnden Anforderungen der globalen Märkte, der technologischen Entwicklung, der Nachhaltigkeit und den Verbrauchererwartungen verbunden ist. Unternehmen müssen sich kontinuierlich anpassen und ihre Logistikstandorte optimieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Diejenigen, die in der Lage sind, die richtige Kombination aus strategischer Lage, moderner Technologie, Nachhaltigkeit und Kundenzentrierung zu finden, werden in der schnelllebigen Welt der Logistik erfolgreich sein. (rok)

ANZEIGE

### SPONSOREN



### MEDIENPARTNER



### KOOPERATIONSPARTNER

